



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Der übergebenedeytisten Mutter Gottes Mariae Dreyfache Cron

Poiré, François

Lucern, 1664

Register/ Oder Verzeichnuß der fürnehmsten Sachen dises ersten  
Tractats.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46842](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46842)



Register /

Oder

Verzeichnuß der fürnehmlichsten Sachen dieses ersten Tractats.

**F.** Bezeichnet das Blatt / **N.** die Zahl der Puncten.

**A.**

Adel durch gewisse Zeichen von Gott außgewehlt. Fol.	37. N. 4	Adel des Weibs kombt vom Adel ihres Ehe- manns.	100. n. 3
Abgait ein schöne Figur der Mutter Gottes.	68. n. 1	Adoption oder Auffnehmung dardurch vns Gott für Kinder auffgenommen.	74. n. 2
Die Weisheit vnd Demuth.	69. n. 2	Wie selbige geschehe.	75. n. 4. 5. 6
Abrahams Lieb gegen Isaac ein Figur der des Himmlichen Vatters gegen Maria- riam.	81. n. 6.	Glückseligkeit so daraus erfolgt.	76
Absterben der Mutter Gottes sonderbar wegen den empfangnen Gnaden.	269	Unterschied zwischen der vnfrigen/vnd der Mutter Gottes.	77. n. 11
War voller Süßigkeit.	280. n. 11	Africa hat vor diesem grosse Andacht zu Ma- ria getragen.	327. n. 6
Adam vnd Eva in der Vnschuld erschaf- ten/ waren Figuren Christi vnd Maria- rie.	157. n. 8	Albertus der Grosse war wider die vnbesfle- te Empfängnis Maria.	176. n. 32
Adams Sünd ist ein Aufruhr aller Creatu- ren.	30. n. 5.	Alexander von Hales widerrufft/ was er wi- der die vnbesfleete Empfängnis Maria fürgebracht.	202. n. 65
Ein Ursach/ daß der Sohn Gottes Mensch worden.	188. n. 47	Sein Absterben.	ibid.
Seine Nachkömmling synd/ auff zweyerley weyß zu vertheilen.	188. n. 46	Allmacht Gottes.	508. n. 5
Adel der Mutter Gottes.	98. n. 1	Alter der Mutter Gottes.	273. n. 4
Adel besteht vor Gott in Tugenden.	100. n. 2	Ambr der Mutter Gottes erfordert die für- trefflichkeit aller Tugentē.	255. n. 1. & seq.
		Amerist gleichet der Mutter Gottes.	504
		Ammonis Ehr/Geis.	557
		Anfang der Wegen Gottes/war seye.	21. n. 1



Register.

Anna Unfruchtbarkeit war für kein Straff  
 des Fluchs geachtet. 251. n. 1.  
 S. Anselmus der erst so an der unbesleckten  
 Empfängnuß Mariæ gezweiflet. 168. n. 23  
 Hernach aber ihrer / sonderlich in einem  
 Brieff / starcker Beschützer. 169. n. 23, 24  
 176. n. 31  
 Anschawung Gottes die größte Glückselig-  
 keit. 553. n. 8  
 Anschawung Mariæ hat zur Keuschheit an-  
 gereißt. 105. n. 6  
 Bringt den Auserwehleten grosse Freud.  
 552. n. 7. & seq.  
 Antwort Mariæ zu Gabriel hatte grosse  
 Kraft. 266. n. 4.  
 Antwort auff die Einwürrf wider die unbes-  
 fleckte Empfängnuß Mariæ. 193. n. 55  
 Apostel von Mariæ vnderwisen. 66. n. 4  
 109. n. 4  
 Arch des Dorns ein zierliche Figur der Mut-  
 ter Gottes. 42. n. 1. & seq.  
 Wie sie ihr verglichen werd. ibid.  
 Ist der Wagen des Triumpffs Gottes ge-  
 wesen. 545  
 Arch Noe bedeut Mariam. 96. n. 4  
 Asia verehret die Mutter Gottes. 326. n. 4  
 Assueri Wort zu Ester. 195. n. 56  
 Auffzug der Mutter Gottes. 116. n. 3  
 Augustus der Keiser verwahrt die Sybillische  
 Bücher. 312. n. 1  
 Hat ein Altar zu Ehren des erstgebornen  
 Gottes auffgericht. 316. n. 5  
 Auserwehlete Gottes seynd Sternenn der  
 Christlichen Kirchen. 512. n. 1  
 Seynd ein schöner Baumgarten auff  
 diser Erden. 521. n. 1  
 Empfingen Mariam schön in ihrer Him-  
 melfahrt. 282. n. 2  
 Auflegung des 86. Psalm auff die Mutter  
 Gottes. 115. n. 1. & seq.  
 Ava ein Figur der Mutter Gottes / was die-  
 ser Name heisse. 62. n. 9

B.

Barmherzigkeit ein Saab des H. Geists bei  
 Maria. 265. n. 4  
 S. Basilus soll zum längsten gelebt haben  
 wie es zuverstehen. 123. n. 1  
 Bawrsman / so lang gefärslich Kranck /  
 wunderbarlich durch Fürbit Mariæ ge-  
 sund. 49  
 Päpst haben sonderbare Andacht gegen die  
 Mutter Gottes getragen. 320. n. 3  
 Bäum biegen sich vor dem Häußlein Ma-  
 riæ. 439. n. 109  
 Bäum seynd die Auserwehleten auff der Er-  
 den. 521. n. 1  
 Bearnen ernewert die alte Andacht gegen die  
 Mutter Gottes. 348. n. 11  
 S. Beatrix stelle wunderlich einen neuen  
 Orden an. 481. n. 57  
 Befreyung von aller Sünd hat sich Mariæ  
 gebürt. 152. & seq.  
 Befreyung von der Weibern Malediction  
 die erste Benedeyung der Mutter Got-  
 tes. 225. n. 2. & seq.  
 Begirdē des Fleisches was sie seyen. 213. n. 5  
 Begird der Mutter Gottes zu sterbē. 274. n. 5  
 Begirlichkeiten / so vnordentlich / werden  
 der schidlich genennet vnd beschriben. 211.  
 Hatten bey Maria kein Platz. 210. n. 3  
 Behemoth / was dis griechisches Wörtlein be-  
 deutet. 22. n. 2  
 Benedeyung wird auff viererley Weiß auß-  
 gelegt. 124. n. 3  
 Benedeyungen der Mutter Gottes. 225. n. 2  
 228. n. 8. 232. n. 12. 235. n. 14. & seq.  
 Berg des Wörtlein wird Mariæ wol zu-  
 eigner. 115. n. 1  
 Berg schön geziert in Form des Berge Cal-  
 vartæ. 370. n. 3  
 S. Bernhardus wente etwas ein wider die  
 unbesleckte Empfängnuß Mariæ. 174. n. 5  
 Erscheint einem Geistlichen nach seinem  
 Tode. 202. n. 6  
 Beschriben



Register.

- Schreibungen des Wandels / Lebens / vnd  
Leibs der Mutter Gottes. 110. n. 2. & seq  
Hilanus vnd Begräbnis des Leibs der  
Mutter Gottes. 287. n. 2. 288. n. 3  
Hersaba ein Figur der Mutter Gottes / für  
nemlich in 3. Stücken. 67. n. 7  
Hat ihren Sohn Salomon zur Königl  
chen Würde gebracht. 156. n. 6  
Herk Salomonis ein Figur Maria. 219. n. 18  
Verachtung der Mutter Gottes. 108. n. 2  
Bild der Mutter Gottes / wird in einem Wald  
gefunden. 334. n. 15. 339. n. 21  
In einer Eych vnder Imblen. 343. n. 25  
In einem brünnenen Busch. 336. n. 18  
Vnder einem Dornbusch. 353. n. 34. 382.  
n. 54  
Vnder den Stauden. 364. n. 41.  
In einem Eschenloch. 429. n. 100  
An dem Ast eines Baums. 336. n. 17  
In der Erden sambt andern Sachen.  
343. n. 25. 345. n. 28  
In einer Höle. 337. n. 19. 344. n. 26  
Wird aus eine Good genommen. 430. n. 101  
Wunderbarlich von den Englen in ein  
Garten getragen. 391. n. 61  
Vom Meer aus geworffen. 355. n. 36  
Von einem flüßet Dei in Syria. 325. n. 3  
Irem in Psidia. 326. n. 4  
Von einem andern Milch. 367. n. 43  
Eins entdeckt verborgne Ding. 346. n. 28  
Wint in einer Dneinigheit zwischen Jun  
wobnen. 435. n. 106. 354. n. 34  
Weib vnverschert in dem Feuer. 362. n. 40  
Doren die eins geschent vnd geworffen  
werden gestrafft. 363. n. 1  
Anf einem andern / von einem Dub gesto  
chen / steißt Blut. 371. n. 46. 429. n. 100  
431. n. 103  
Eins von Bögen Pfaffen geschmilet.  
373. n. 48  
Einem wird ein hölzener Fuß in ein silber  
nen verändert. 386. n. 57  
Blumen werden Maria verglichen. 495. n. 1  
Wunderbarliche Blum / so die Heil. Bri  
gitta in einem Gesicht gesehen / vnd Maria  
zugeeignet wird. 498. n. 5  
Dräutigamb warumb er sein Draut ein  
Schwester nenne. 80. n. 4  
Drigitte Offenbarungen seynd hoch zu  
sehen. 81. n. 6  
Von der vnbesleckten Empfängnis Ma  
ria. 168. n. 22  
Was sie für ein Thron. 550. n. 4  
Wie sie die Mutter Gottes gesehen. 550. n. 5  
Dromberstaud verreibt die Schlangen.  
37. n. 3  
Drum so durch Gebett Maria in Egip  
ten entspringen. 327. n. 5  
Einer von einem Weib mit Hilff Maria  
herfürgraben. 340. n. 23  
Drum vnd Fluß des Paradies / was dar  
durch soll verstanden werden. 524. n. 6.  
Durand trägt grosse Lieb zu der Mutter  
Gottes. 388. n. 58.  
Dusch Moysis ein Figur der Mutter Got  
tes. 35. n. 1. & seq.  
**E.**  
Calvinisten Muthwill. 359. n. 38. 362. n. 40  
Werffen ein Marten Bild ins Feuer / so  
vnverleht bleib. 362. n. 4. 378. n. 53  
Cacata verehrt die Bilder der Mutter Got  
tes auß ein sonderbare weis. 331. n. 10  
Catharina von Genua begehrt den Todt son  
derbar. 274. n. 5  
Cherubin / so den Wagen Ezechielis geführt /  
was sie bedeuten. 546. n. 5  
China diß grosse Königreich verehrt die  
Mutter Gottes. 329. n. 9.  
Christus ist der erstgeborne vnder allen Crea  
turen. 21  
Auf was Ursachen. 23. & seq.  
Das rechte Modell seiner Mutter. 19. n. 1  
Der grosse Traub vom den gelobten Land  
Maria. 240. n. 5  
Der



- Der Ursprung aller Gnaden vnd Benedeyung der Mutter Gottes vnd anderen Creaturen. 248. n. 1.  
 Wird als die Frucht Mariæ gepriest. 249. n. 2  
 Warum er sein geliebste Mutter nicht auch mit sich in seiner Himmelfahrt in Himmel genommen. 270. n. 2  
 Ist selbst bey ihrem Absterben gewesen. 279. n. 10  
 Hat sie selbst in die Himmlische Glori geführt. 283. n. 45  
 Ist die Sonn der Welt. 513. n. 2  
 Weicht selbst ein Kirchen in lochringen. 384. n. 55  
 Eine in Brabant. 399. n. 64  
 Die Capell zu Einsiedlen im Schweitzerland. 417  
 Ihme wurde zu höchster Vnehr gereichen/wann sein Mutter in der Erbsünd empfangen wäre. 153. n. 2  
 Auß was Ursachen, *ibid.* & seq. 163. n. 16  
 Cirstercienser Ordens Bruder wird bis in Himmel verjuckt / vnnnd was er dort gesehen. 460. n. 5  
 Elodorus König in Franckreich wird mit großem Gepräng geraufft. 294. n. 1  
 Concilium in Trient schleußt Mariam auß / da es von der Erb-Sünd redt. 180. n. 36  
 188. n. 48  
 Von erstlicher fürnehmer Lehren Meinung / so darinn gewesen. 189. n. 49. & seq.  
 Constantinus hat sein Statt Mariæ auffgeopfert. 422. n. 89  
 Was sich bey Erbauung seiner Kirchen zugeragen. *ibid.*  
 Creaturen vnder dem Menschen / wie sie ihm gehorsamen. 29. n. 5  
 Croisade oder Versammlung des Catholischen Kriegs-Heer wider die Vngläubigen. 455. n. 17  
 Wider die Albigenser. 456. n. 18
- Dapfferkeit in guten Wercken ist ersichtlich. 122. n. 4  
 David hat seinen Freund Jonatham bekümpft. 214. n. 11  
 Demuth der Mutter Gottes grösser als derer Heiligen. 69. n. 3  
 Demuth in Ehren grösser / als in Eidsal. *ibid.*  
 Wird dem Haar verglichen. 88. n. 1  
 Ist ein Anfang vnd Grund aller Tugenden. 89. n. 1  
 Demuth der Abigail. 62. n. 3  
 Dännenmarck ehret vor diesem die Mutter Gottes. 402. n. 61  
 S. Dominicus wird von Maria gerufft. 456. n. 11  
 Sein Gesicht zu Rom. 44  
 H. Dreyfaltigkeit hat sich auff ein außsprechliche weis bey dem Heyrath Mariæ befunden. 96. n. 1  
 Empfange sie in den Himmel. 287. n. 3  
 Hat sie selig gesprochen. 309. n. 3  
 Ist die erste fruchtbare Jungfraw. 511. n. 1  
 Druides / oder Bösen Pfaffen schmeicheln vnd verehren vor Christi Geburt / ein Bild einer Jungfrawen / die gebären sollte. 377. n. 48  
 S. Dionysius bittet bey Maria für Franckreich. 351. n. 11  
 Richtet zu Paris ihr zu ehren schöne Kirchen der Andacht auff. 367. n. 44  
 Dion die Statt wird durch Fürbit Mariæ erhalten. 365. n. 44
- E.  
 Edelgestein werden Mariæ verglichen. 501. n. 1  
 502. n. 4  
 Ihr Krafft vnd Tugend. *ibid.* n. 3  
 Kayfers Rudolphi.  
 Wunderbarliches Edelgestein in India. 503. n. 1  
 Edel



**Register.**

Ein ist das Drey aller Lustbarkeit gewes sen.	523.n.4	Ist ein Ursprung der andern Festen/	175.n.30
Quardus d. r. König/ wird von Gefahr des Todes durch Mariam errettet/	401.n.66	Wird durch Ansehung der Widerpart mehr erleutert vnd erneuert/	177.n.32. 203.n.66
Egypten hat 3. fürnehme Kirchen der Mut- ter Gottes.	326.n.5	Ist von vielen hohen Schulen/	178. n.34
Egyptier haben die Sonn angebeten.	513.n.2	Fürnehmen Fürsten und Herren/	ibid. n.35
Esland hat von Gott sonderbaren Seg- gen.	233.n.12	Päpsten vnd Concilien beschüge vnd be- fohlen worden/	179.n.36. f. 188.n.48
Ehr der Mutter Gottes kompt auch dem Sohn in.	154.n.3	Empfangnuß des ewigen Wortes/	125. n.11. & seq.
Ehr der Eltern fällt auch auff die Kinder.	284.n.4	Engel des grossen Rathes ist Christus/	222.
Thoris des Ammons.	557	Engel speisten Mariam im Tempel/	86. n.3
Einigung zwischen dem Sohn vnd der Mut- ter.	164.n.17	Beschützen sie vnd sunzen bey ihr/	219. n.18
Einbildet bekompt ein fürnehmes Marien- bild anderstwo hin zu tragen/	436.n.108	Empfangen sie gar schön in ihrer Him- melfahrt/	282.n.2
Einwilligung Mariæ auff die Wort des Engel Gabriels.	69.n.2. f. 126.n.11	Sprechen sie selig/	30.n.2
Einwürff wider die unbesleckte Empfäng- nuß Mariæ werden aufgelöst.	193. n.55. & seq.	Weihen ein Kirchen vnser lieben Frauen	358.n.37
Ein Wolken ein schöne Figur der Mutter Gottes/	48.n.9	Führen ein Marienbild auff dem Was- ser zu/	377.n.53
Elisabeth hatte sonderbare Gedancken/ da sie Mariam begrüßet/	235.n.14. f. 248. n.1	Die so in der Gnad und Glori bestättiget/ was sie in Gott gesehen/	549.n.3
Elisabeth hatte Jungfrawschafft mit seis- ner H. Gemahlin/	106.n.6	Enalland hat vor diesem grosse Andacht in der Mutter Gottes getragen/	400.n. 66. & seq.
Empfangnuß der Mutter Gottes/ daß sie unbesleckt/ wird bewisen/	153. & seq.	Endliche Gnad der Mutter Gottes ist un- begreiflich/	128.n.1. & seq.
Wider diese hat mit Vnheil eines Armes- nischen Königs Sohn einer geprediget/	319.n.3	Erbsünd hat bey Maria kein Plak gehabt/	153.n.1 ibid.
Ursprung vnd Anstellung dieses Festes/	169.n.24	Auff was Ursachen/	ibid.
Wird in Welschland /	170.n.24	Ihr Natur und Abscheulichkeit wird be- schriben/	160.n.13. & seq.
Orient/	171.n.25	Alle höllische Geister haben darzu geholfs- sen/	ibid.
Engelland und Franckreich eingestelt/	171.n.26. & seq.	Wird auß ihren Würlungen erkennen/	166.n.20

Aaaa Einer



Register.

Einer Schlang/	159. n. 10	3. Andere/	42. n. 1. & seq.
Vnd einem Knopff verglichen/	38	3. Lebendige/	50. n. 1.
Erden wird in 3. vnderchiedliche Stück abgetheilet/	236. n. 1	3. Andere/	68. & seq.
Berschluckt ein Stadt vnd vil Flecken/	444	3. Andere/	155. n. 2
Erkandnuß der Geistern / diß Saab hatte Maria/	150. n. 3	Fleisch Christi vnd seiner Mutter war ein Fleisch/	164. n. 17. & seq.
Erlabung der Mutter Gottes vor ihrem Ab- sterben/	275. n. 6	Fleisch Mariae/wie es ein Fleisch der En- den genemmt werd/	196. n. 1
Erlösung ist unterschiedlich/	98. n. 62	Forcht Martze in der Anfunfft des Eng- Gabriels/auff was Ursachen/	264. n. 1
Erschaffung ist bey Maria allein ein Gnad der Erlösung/	200. n. 63	Forcht Gottes/Saab des H. Geists bey Ma- ria/	266. n. 1
Erstgebohrner vnder allen Creaturen ist Christus/	21	Francisci Xaverii Andacht gegen der Mut- ter Gottes / vnd sein wunderbarlich ge- Hülff auff dem Meer/	328. n. 1
Auff was Ursachen/	23. & seq.	Francisci von Assis grosse Andacht gegen Mariam/	433. n. 4
Esther ist ein Figur der Mutter Gottes/sirs- nemlich in 3. Sachen/	67. n. 6	Francisca Romana empfangt die Kungen von der Mutter Gottes/	441. n. 1
Ethiopia hat schöne Kirchen zu Ehren der Mutter Gottes/	327. n. 7	Francreich stellt das Fest der vnbeschei- Empfängnuß Mariae ein/	171. n. 1
Eva ist ein lebendige Figur der Mutter Got- tes/	51. n. 2	f. 172. n. 27	
Warumb sie Dterschaffen/	ibid.	Hat allezeit grosse Andacht gegen der Mutter Gottes getragen/	351. n. 33
Ihr dreyfache Sünd ist mit dreyfacher Maledeyung gestrafft worden/	225. n. 3		
Eulalia der H. Jungfrauen wunderbarlich- ches Grab/	288. n. 2	Fraw so lahm/erlangt von Maria Gesund- heit/	357. n. 11
Euphratis / des Flusses Oberanffung/ ist ein Figur der Lieb Christi gegen Mari- am/	218. n. 16	Ein andere / so ein Marienbild nehmen wolt/wird abgeschreckt/	407
<b>F.</b>			
Fell Gedeonis ein Figur der Mutter Got- tes/	40. n. 7	Fremd Himmels vnd der Erden in der vn- besleckten Empfängnuß Mariae/	126. n. 1
Fersen der Mutter Gottes / was sie bedeu- ten/	159. n. 10	Fremd der himlischen Geistern bey dem Ab- sterben der Mutter Gottes /	278. n. 13
Fewerkugel wird der Lieb Mariae verglichen/	128. n. 13	f. 279. n. 10	
Figuren so die Mutter Gottes vorbedeutet/ vnd ihr Vnterschied/	35. n. 6	In ihrer Himmelfahrt/	282. n. 2. f. 284
3. leblose/	35. n. 1. & seq.	n. 5. f. 304. n. 4	



Register.

Der Außerwehsten von Maria/ 552.n.7  
 Fruchtbarkeit Gottes geht vor allen unsern  
 Wercken vnd Verdiensten/ 145.n.5  
 Freiheit des Menschen wird durch 2. Ding  
 brannt/ 209.n.1  
 Fruchtbarkeit vnd Jungfrawschafft bey  
 Maria allein beyfammen/ 60.n.6.f.229.  
 n.9. f.511.n.8  
 Fruchtbarkeit der Mutter Gottes/ 228.  
 n.2. & seq.  
 Drey bey andern Schmercken/ 230.  
 n.10  
 Fruchtbarkeit des gelobten Lands ganz ü-  
 berflüssig/ 238.n.4  
 Früchte des H. Geists waren fürrefflich  
 bey Maria/ 266.n.5  
 Ihre schöne Würckungen vnd Zahl/ 261.n.2  
 Seynd ein Maßzeit der Seelen/ 267  
 Fürsten vnd Fürstinnen haben grosse An-  
 dacht zu Maria getragen/ 322.n.4  
 Fürrefflichkeit unsers Heilands/ 16.n.2

G.

Gaben des H. Geists / ihr Krafft / Wür-  
 ckung vnd Zahl/ 260.n.1. & seq.  
 Maria hat sie in aller Vollkommenheit  
 besessen/ 263.n.4. & seq.  
 Werden den Seyten verglichen/ ibid.  
 Seynd alle bey der Vortschafft des En-  
 gels in ihr zu sehen/ ibid. & seq.  
 Gabriel der Erzengel brachte Maria auch  
 die Vortschafft ihres Absterbens / vnd  
 Kron im Himmel/ 277.n.8  
 Garten/darin allerley Gewächs der Tugen-  
 den ist Maria/ 252.n.2  
 Gedeonis Fels ein Figur der Mutter Got-  
 tes/ 40.n.1. & seq.  
 Gelübte der Neapolitaner von der unbefleck-  
 ten Empfängnuß Maria/ 425.n.94  
 H. Geist ist die Lieb vnd das Band/des Vat-

ters vnd des Sohns/ 83.n.2  
 Wie er Maritam für sein Braut gezieret  
 hab/ 84.n.1  
 Wie er sie glücklicher zur Vollkommen-  
 heit gebracht / als der himlische Vatter  
 den Adam forniert/ 88.n.1  
 Wird ein Begriff aller Wercken Gottes  
 genennet/ 96.n.3  
 Seine Gaben/ 260.n.1  
 vnd Früchte/ 261.n.2  
 Genoveva Syfredi/des Palatini Gemahlin  
 wird von seinem Statthalter zu vnziem-  
 licher Liebesucht/ 410. & seq.  
 Eingeschlossen vnd fälschlich verklagt/ 412  
 Ins Elend geführt / vnd wiederum ge-  
 funden/ 413. & seq.  
 Georgia der H. Jungfrauen Leib wird wun-  
 derlich zur Erden begleitet/ 288.n.2  
 Gerechte Gottes werden durch das gut Erd-  
 reich bedeyt/ 237.n.1  
 Gesellschaft bey dem Absterben der Mutter  
 Gottes fürrefflich/ 277.n.9  
 Bey ihrer Begräbnuß/ 187.n.2  
 Geschicklichkeit / Saab des H. Geists bey  
 Maria/ 264.n.4  
 Geschlechter der Welt sprechen Mariam se-  
 lig/ 308.n.1  
 Dese Geschlechter werden vnderchiedlich  
 aufgelegt/ 309.n.2. & seq.  
 Gesicht eines Capuciners/ 466.n.12  
 Des seligen Leonis/ 467.n.12  
 H. Perri von Verona/ 471  
 P. Martini Sutterich/ 475  
 Der H. Franciscæ Romantz/ 480.n.26  
 und der H. Gerrud/ 555.n.11  
 Gespenst wird durch Hilff der Mutter Got-  
 tes vertriben/ 368.n.45  
 Werden den Zelten oder Tabernacklen  
 verglichen/ 241.n.8  
 Gespons des H. Geists/warumb sie zum an-  
 dern

A a a 2



Register.

Einer Schlang/ 159. n. 10  
 Vnd einem Knopff verglichen/ 38  
 Erden wird in 3. vnderchiedliche Stück  
 abgetheilet/ 236. n. 1  
 Verschluckt ein Stadt vnd vil Flecken/  
 444  
 Erkandnuß der Geistern / dise Saab hatte  
 Maria/ 150. n. 3  
 Erhabung der Mutter Gottes vor ihrem Ab-  
 sterben/ 275. n. 6  
 Erlösung ist unterschiedlich/ 98. n. 62  
 Erschaffung ist bey Maria allein ein Guad  
 der Erlösung/ 200. n. 63  
 Erstgebohrner vnder allen Creaturen ist  
 Christus/ 21  
 Auß was Ursachen/ 23. & seq.  
 Esßer ist ein Figur der Mutter Gottes/ für  
 nemlich in 3. Sachen/ 67. n. 6  
 Ethiopia hat schöne Kirchen zu Ehren der  
 Mutter Gottes/ 327. n. 7  
 Eva ist ein lebendige Figur der Mutter Got-  
 tes/ 51. n. 2  
 Warum sie Ditterschaffen/ ibid.  
 Ihr dreyfache Sünd ist mit dreyfacher  
 Maledeyung gestrafft worden/ 225. n. 3  
 Eulalia der H. Jungfrauen wunderbarli-  
 ches Grab/ 288. n. 2  
 Euphratis/ des Flusses Ubersauffung/ ist  
 ein Figur der Lieb Christi gegen Mari-  
 am/ 218. n. 16

J.

Jell Gedeonis ein Figur der Mutter Got-  
 tes/ 40. n. 7  
 Jerser der Mutter Gottes / was sie bedeut-  
 ten/ 159. n. 10  
 Jervrugel wird der Lieb Maria verglichen/  
 128. n. 13  
 Figuren so die Mutter Gottes vorbedeuret/  
 vnd ihr Dnterschied/ 35. n. 6  
 3. leblose/ 35. n. 1. & seq.

3. Andere/ 42. n. 1. & seq.  
 3. Lebendige/ 50. n. 1  
 3. Andere/ 16  
 3. Andere/ 61  
 3. Andere/ 68. & seq.  
 Fleisch des Sohns ist das Fleisch der Mut-  
 ter/ 155. n. 4  
 Fleisch Christi vnd seiner Mutter war ein  
 Fleisch/ 164. n. 17. f. 299  
 Fleisch Maria/ wie es ein Fleisch der Sün-  
 den genennet wird/ 196. n. 19  
 Forcht Maria in der Ankunfft des Engel  
 Gabriels/ auß was Ursachen/ 264. n. 4  
 Forcht Gottes/ Saab des H. Geists bey Ma-  
 ria/ 266. n. 4  
 Francisci Xaverii Andacht gegen der Mut-  
 ter Gottes / vnd sein wunderbarlich geseh-  
 Hülff auß dem Meer/ 328. n. 1  
 Francisci von Assis grosse Andacht gegen  
 Mariam/ 433. n. 407  
 Francisca Romana empfangt Schwa-  
 kungen von der Mutter Gottes/ 44  
 n. 16  
 Frankreich stellt das Fest der unbesleckten  
 Empfängnuß Maria ein/ 171. n. 16  
 f. 172. n. 27  
 Hat allezeit grosse Andacht gegen der  
 Mutter Gottes getragen/ 351. n. 33  
 & seq.  
 Frau so sah in/ erlange von Maria Gesund-  
 heit/ 357. n. 17  
 Ein andere/ so ein Marienbild nehmen  
 wolt/ wird abgeschreckt/ 407  
 Fremd Himmels vnd der Erden in der von  
 besleckten Empfängnuß Maria/ 184.  
 n. 41  
 Fremd der himmlischen Geistern bey dem Ab-  
 sterben der Mutter Gottes / 278. n. 9  
 f. 279. n. 10  
 In ihrer Himmelfahrt/ 282. n. 2. f. 284  
 n. 5. f. 304. n. 4



Register.

Was er auß Meinung der Hebreern ge-  
han/che er die Welt erschaffen/ 505. n. 1  
Kam sein Mutter in kein grössern Stand  
bringen/ 508. n. 3  
Wird einer Kinde eines Granatapfels  
vergliehen/ 246 n. 1  
Bögenbilder zerfallen in der Anfunfft Chri-  
sti/ 48. n. 8  
Grab der Mutter Gottes ihut Wunder/ 289 n. 4. f. 292. n. 7  
Grab der H. Eulaxie wunderbarlich/ 288. n. 2  
Guthaten Gottes kommen von seiner Lieb/ 116. n. 2  
Kommen alle zu vns durch Mariam/ 542. n. 4  
Griechenland ehret fleissig die Mutter Got-  
tes/ 423. n. 90

H.

Halma/was diß Wörlein heisse/ 11. n. 7  
Hämmeris vergiffte Schlange/ 37. n. 3  
Handbüchung mit der Gnad/ die beste/ 121 n. 2. 3  
Haußverrichtungen haben Mariā von der  
Lieb nicht verhindert/ 217. n. 15  
Helians verlobt das Fest der vnbesleckten  
Empfangniß Mariæ zu halten/ 172. n. 26  
Helligkeit Gottes/ 509. n. 6  
Helligung der Mutter Gottes/ 114. n. 1  
& seq.  
Hemb der Mutter Gottes wird jetzt in  
Frankreich auffbehalten/ 378 n. 48  
War zuvor zu Aach/ 409. n. 76  
Hers wird einem Schiff verglichen/ 260 n. 1  
Wird der Mutter Gottes von ihren Dle-  
nem verehret/ 444  
Herkunfft der Aposteln vnd Gläubigen bey

dem Absterben der Mutter Gottes/ 278. n. 9. f. 279. n. 10 f. 288. n. 3  
Heurath Mariæ ist keinem andern zu ver-  
gleichen/ 94 n. 1. & seq.  
Heyden haben die Mutter Gottes erkannt/  
vnd selig gesprochen/ 312. n. 1. & seq.  
Himmelfahrt der Mutter Gottes ganz für-  
trefflich/ 281 n. 1. & seq. f. 292. n. 6.  
301 n. 1  
Hirsch zeichnet mit seinem Springen das  
Maß zu einer Kirchen/ 357. n. 37  
Den Platz/ 384 n. 55  
Hire sieht ein Marienbild in einem brinnen-  
den Busch/ 336 n. 18  
Iind eins in einer Grauden/ 443 n. 118  
Versteht von Maria ihr verborgnes  
Bild in/ 344. n. 26  
Eisliche durch brinnende Facellen/ 346. n. 29  
Sinden ein Marien-Bild/ 349 n. 32  
Einer erstarrt in Demmung ihrer Bild-  
niß/ 197 n. 64  
Hirrin sahe Mariam sichsbarlich/ wo sie  
wolte ein Kirchen haben/ 432. n. 104  
Hispanien trägt ein grosse Andacht vnd Lieb  
gegen der Mutter Gottes/ 341. n. 24  
& seq.  
Hochzeit eines Fürstens wird ab der Hoff-  
haltung abgenommen/ 117. n. 3  
Hölle wunderbarlich erhöhet/ 337 n. 19  
In eine salviere sich ein Struckmeister/ 342. n. 24  
Wird mit Englen erfülle/ 346. n. 29  
S. Hyacinthus tragt auß einer belägereten  
Stadt ein schweres Marien-Bild/ 403. n. 70  
Hierusalem wird ein Stadt Gottes genent/  
vnd von ihrer Fürtrefflichkeit/ 533  
n. 1. & seq.  
Wird auß dem Propheten David Ma-  
ria schön zugeeignet/ 534. n. 2. & seq.



Register.

**J.**  
 S. Jacobus der Apostel wird von Maria  
 geröstet/ 341. n. 24  
 Jabel ein Figur der Mutter Gottes / was  
 diser Namen heisse/ 62. n. 10  
 Japonia erkenne vnd verehret Mariam/  
 332. n. 11  
 Jäger wird wunderbarlich auß Gefahr des  
 Lebens von Maria erretet/ 333. n. 13  
 Jephthe / des Feld-Driffen / Tochter Klage  
 vnd Kummer/ 228. n. 8  
 Jeremias weissaget bey den Heyden von  
 Maria/ 316. n. 5  
 India gegen Aufgang verehret höchlich die  
 Mutter Gottes/ 328. n. 8  
 Wie auch India gegen Nidergang/  
 332. n. 12  
 Insul Pharos / Rhodus / Malta / Sicilien  
 ehren die Mutter Gottes/ 423. n. 91  
 Insul Rhodus auff ein Zeit von Maria er-  
 halten/ 448. n. 4  
 Joannes Duns Scot / ein Verfechter der  
 unbesleckten Empfängniß Mariæ / 177  
 n. 33  
 Dekompe den Namen eines Sighaff-  
 ten/ ibid.  
 Joannes Gerson redt trefflich von dem A-  
 pocalypischen Weib mit der Sonnen  
 umgeben/ 183. n. 39  
 Joannis / eines Prinzen / hernach Abten  
 Chat / vnd Absterben/ 337. n. 20  
 Joannis Guarini Sünd vñ Buß / 347. n. 30  
 Johanna / Königin auß Frankreich / stellt/  
 nach vilen Trübsalen / wunderbarlich ein  
 Orden an/ 484. n. 29 & seq.  
 Jsmanta / eines Soldans Tochter / wird  
 wunderbarlich durch ein Marienbild be-  
 kehret / vnd in Frankreich getragen/ 380  
 Italia ist der Mutter Gottes ganz eigent-  
 lich/ 426. n. 96  
 Jud trachtet auff das schändlichste ein H.  
 Postien/ 370. n. 46

Bestichte mit einem Spieß ein Marien-  
 bild / vnd wie sein Wasser an Tag laufe  
 men/ 391. n. 61  
 Wird wegen Vnehr gegen der Mutter  
 Gottes gestrafft/ 419. n. 99  
 Juden haben Mariam erkenne vnd selig-  
 sprochen/ 317. n. 6  
 Judih ein Figur der Mutter Gottes/  
 63. n. 1  
 Ihr Schönheit/  
 War ein Spiegel der Wittwen/ 64. n. 1  
 Ihr Übung vnd Gebet/ 64. n. 1  
 War ein Erlöserin ihres Volcks/ 66. n. 1  
 Justinianus / der Keyser / bauet in Ehren  
 der Mutter Gottes schöne Kirchen/ 194  
 n. 2. f. 326. n. 4. f. 327. n. 6.  
 Jungfrawschafft zum ersten von Maria  
 verlobt/ 60. n. 1  
 Wird einem Bollwerk verglichen/ 61. n. 1  
 Wird von der Demuth beschützt/ 62. n. 1  
 Ist das rechte Aug der Kirchen/ 68. n. 1  
 Wird mit dreysacher Benedeyung  
 segnet/ 211. n. 1  
 Jungfrawschafft vnd Fruchtbareit der  
 Maria allein bey sammen/ 61. n. 7. f. 329.  
 n. 9. f. 311. n. 8  
 Jüngling so in Sood gefallen / wird durch  
 Fürbitte Mariæ wunderbarlich erlöset/  
 341. n. 1  
 Ein anderer / so in das Meer gefallen  
 370. n. 46  
 Jüngling so mit einem Weibsbild  
 gen wolt / ist durch den Namen Mariæ  
 abgehalten worden/ 316. n. 46

**K.**

Kalchbrenner erfahret Hüßf von Maria/  
 441. n. 1  
 Kaufman auß Engelland wird wunder-  
 lich von Maria auß Wassers Gefahr er-  
 lediget/ 335. n. 1



Register.

Ein anderer kan wegen eines Marien-  
Bilts nicht vom Land fahren/ 390. n. 65  
Kaiser vnd König seynd der Andacht gegen  
der Mutter Gottes ergeben gewesen/  
322. n. 4  
Kaiserinnen in Orient thaten gebahren in  
der Purpur-Kammer/ 232. n. 11  
Kirchen so sich wunderbarlich umbwende/  
374. n. 49  
Wunderthätige Kirchen zu Arras/ 394.  
n. 62  
Kind/ so ungestalt/ wird durch Fürbitte Ma-  
riae gauchschön verendert/ 375. n. 50  
Ein anders / so von einem Karren übel  
verletzt/ auch von ihr gesund gemacht/ 406  
Ein Jähriges stillt ein Streit zwischen  
zwei Brüdern/ 436. n. 107  
Kinder/ so todt auff die Welt geböhren/ wer-  
den durch Fürbitte Mariae lebendig/ 360  
n. 39. f. 362. n. 40. f. 387. n. 57. f. 390  
n. 60.  
Kinder in Vnderscheid/ 74. n. 1  
Kinder vnd die Eltern werden für ein Per-  
son gerechnet/ 164. n. 17  
Kindbein auß Fürbitte der Mutter Got-  
tes von den Schmerken erlediget / 330.  
n. 9  
Kindchen/ die ander Straff des Binges  
berlambts Ewe/ 227. n. 4  
Von diesen war befreit Maria/ ibid.  
Kirchen/ so durch die ganze Welt zu Ehren  
der Mutter Gottes seynd auffgericht wor-  
den/ 323. n. 1. & seq.  
Welches die erste gewesen/ 324. n. 2  
Klynod/ so Maria von dem H. Geist em-  
pfangen/ 91. n. 1  
Kloster Jungfrau/ so von einem Edelman  
auff dem Kloster einführt/ wird wunder-  
lich von Maria erhalten/ 366. n. 43  
Kloster Jungfrauen haben ihnen selbst die  
Näsen ab/ die Keuschheit zu erhalten/  
361. n. 39

Werden durch Fürbitte Mariae wunder-  
lich erhalten / 425. n. 93  
Kranckheiten war Maria nicht vnuerworfs-  
fen/ 273. n. 4  
Krancklin der Jungfrauen / Lehrern vnd  
Martyrer/ hat Maria würdiger weiß/ als  
kein Heiliger empfangen/ 300. n. 6  
Kron/ ihr Ursprung/ Gebrauch/ 6  
Wem Gott / dem sie vor allen gebührt/  
die erste ertheilt/ ibid.  
Ist ein Zeichen der Ehr vnd Frewd/ 549.  
n. 2  
Kron der Auserwehlten ist Maria/ 548.  
n. 1  
Weil sie ihr Ehr/  
vnd Frewd ist/ 549. n. 3  
552. n. 7  
Kummer der betrüben Tochter des Feld-  
Obersten Jephie/ 228. n. 8

L.

Land/ so den Israeltern versprochen/ ist ein  
Figur der Mutter Gottes/ 236. n. 1. & seq.  
Wird beschriben vnd gelobt/ ibid.  
Ist das höchste Land/ 237. n. 2  
Ist ein Land/ in welchen alle Völle der an-  
dern Landen versamblet ist/ 239  
Ist das erst so Mariam geehret/ 324. n. 2  
S. Laurentio/ Bischoffen zu Dublin/ wird  
von Maria befohlen ein Kirchen zu weis-  
chen/ 401. n. 67  
Lauigkeit macht der Sünd ein Eingang zur  
Seel/ 218. n. 17  
Länder der ganzen Welt haben Mariam  
verehret/ vnd ihr zu Ehren Kirchen auffge-  
bauet/ 323. n. 1  
Das Heilige Land/ 324. n. 2  
Syria/ 325. n. 3  
Klein Asia/ 326. n. 4  
Egypten/ ibid. n. 5  
Africa/ 327. n. 6  
Ethiopia/ ibid. n. 7  
India



Register.

India gegen Auffgang / vnd etliche benachbarte Königreiche/	328. n. 8	Hat alle Glückseligkeiten / die den Lebenden der Auferwehnten zukommen / im höchsten Grad empfangen/	293. n. 1
China/	329. n. 9	Leibs Schönheit der Mutter Gottes/	101. n. 1. & seq.
Cataja/	331. n. 10	Leibs Größe / die erste Straff der ungesamten Ede/	226. n. 1
Japontia/	332. n. 11	Leo der Keyser hat das Fest der ungesamten Empfängnuß Mariæ in Orient gebracht/	171. n. 1
India gegen Niedergang/	ibid. n. 12	Lieb des Allmächtigen gegen Mariam/	116. n. 1
Portugall/	333. n. 13	Lieb der Mutter Gottes vnaußsprechlich/	128. n. 1
Hispania/	341. n. 24	Wird einer Feur-Kuglen verglichen/	214. n. 1
Bearnen vnd Navarren/	348. n. 31	Lieb Mariæ / so sie natürlich gehabt/	214. n. 1
Frankreich/	351. n. 33	So in ihrem Leben zugenommen/	215. n. 1
Lothringen/	383. n. 55	Vnd so sie übernatürlicher Weis bekennen/	216. n. 1
Graßschafft Burgund/	388. n. 58	Lieb der Mutter Gottes in ihrem Absterben/	271. n. 3. & seq.
Niederland/	390. n. 59	Was heiße in der Lieb / wegen der Lieb vnd durch die Lieb sterben/	270. n. 7
Engelland/	400. n. 66	Ist wegen Gewalt der Börtlichen Lieb gestorben/	270. n. 7
Dänemarc/	402. n. 68	Liecht erscheinet am Orth / wo Maria weis geehret werden/	334. n. 15. f. 335. n. 16. f. 346. n. 29. f. 349. n. 32
Moscaw/	ibid. n. 69	Liechter zünden selbst die Kerzen vnd Lampeln in einer Kirchen an/	342. n. 34
Polen/	ibid. n. 70	Lob der Mutter Gottes/	235. n. 14
Teutschland/	404. n. 72	Kommt allein von ihren sonderbaren Lieb habern/	ibid.
Ungarn/	421. n. 88	Lothringen erzeiget grosse Ehr der Mutter Gottes/	383. n. 55
Thracia/	422. n. 89	Löwen am Staffel des Throns Salomonis/	46. n. 6
Griechenland/	423. n. 90		
Die Insul Pharos / Rhodus / Maltha vnd Sicilien/	ibid. n. 91		
Das Königreich Neapel/	424. n. 93		
Italien/	426. n. 96		
Savoyen/	442. n. 115		
Leben der Arbeit wird durch Martham / der Betrachtung durch Magdalenam fürgestellt/	70. n. 3.		
Lehrer vnd Väter / so zum Nachtheil der vnbesleckten Empfängnuß Mariæ sollen geredt haben / werden aufgelegt/	200. n. 64		
Lehrung eines Malters/	50. n. 1		
Leib der Mutter Gottes wird nach ihrem Absterben mit trauren von den Aposteln zur Erden bestattet/	287. n. 2. & seq.		
Ist ganz vnversehrt verbliben/	289. n. 5		
Hat sich mit der gloriwürdigen Seele widerumb vereinigt/	291. n. 6		



Register.

Wahr er hat nur einmal/ 231. n. 11  
 Wie Maria verglichen/ ibid.  
 Ludwig / der Kaysen/ barwet in einem Wald  
 Maria ein Kirchen/ 408 n. 75  
 Infigerlin wird Maria schön verglichen/  
 252. n. 2  
 Luther hasset das Fest der unbesleckten Em-  
 pfängnis Maria/ 175. n. 30

W.

Wahlzeiten der sieben Söhne Jobs / was  
 sie bedeuten/ 266. n. 5  
 Nachomer selbst redt schön von Maria/  
 318. n. 2  
 Wähler sind ein angefangnes Marienbild  
 von einem Engel aufgemacht/ 471  
 Wählers Lehrjung/ 50. n. 1  
 Wandelbaum blühet zu ersten/ 39. n. 5  
 Wamichreus/ ein Feind der Mutter Gottes/  
 vom H. Augustino zu schanden gemacht/  
 207 n. 4  
 Wann/ adlet das Weib/ 100. n. 3  
 Maria/ dieser Nam hat 5. sonderbare Auf-  
 leugung/ 56 n. 1. & seq.  
 Ist der stürnembsste nach dem Namen Je-  
 su/ 58. n. 3  
 Hat sonderbare Wirkung/ ib. n. 4 & seq.  
 Maria/ die Mutter Gottes/ ist die erstgebor-  
 ne aller reinen Creaturen/ 26. & seq.  
 Auff was Weis/ n. 2  
 Auff was Ursachen/ n. 3. & seq.  
 Ihr Wandel nach dem Todt ihres  
 Sohns/ 64. n. 3. f. 127. n. 13  
 Ist ein Tochter des Himlischen Vats-  
 ters/ 73. & seq.  
 Sie war auff dreyerley Weis mit Chris-  
 to verbunden/ 78. n. 1  
 War ein Bespons ihres Sohns/ 79. n. 4  
 Ist ein warhafftige Braut des H. Geists/  
 83. n. 1. & seq.  
 Sie hat zwölff Jahr im Tempel in dem

Heiligthumb selbst genöthigt/ 85 n. 2  
 Ihr Leben darin/ 87 n. 5  
 Wie sie sich zu einer Bespons des H.  
 Geists zubereitet habe/ 88 n. 1  
 Durch Demuth/ 89 n. 2  
 Durch Keuschheit/ 90. n. 5  
 Durch Liebe/ ibid. n. 4  
 Wie sie ein Erfüllung der H. Dreyfal-  
 tigkeit genennet werd/ 95. n. 2  
 Sie hat auch der Natur nach ihres Glei-  
 chens nicht/ 98. n. 1  
 Ihr Adeliches Herkommen/ ibid.  
 Ist ein Tochter der Heiligen/ 100 n. 2  
 Ihr Schönheit des Leibs/ 101. n. 1. & seq.  
 Ihr hoher Verstand/ 107. n. 1. & seq.  
 Fürreffliche Natur/ 110. n. 1. & seq.  
 Erste Heiligung/ 114. n. 1  
 Ist an Gnaden vnd Verdiensten un-  
 gleichlich/ 114  
 Hat ihr Lebtag an Gnaden zugenom-  
 men/ 120. & seq.  
 Ihr endliche vnd letzte Gnad/ 128. n. 1  
 & seq.  
 Sie hat in ihrem Absterben mehr Gnad  
 besessen als alle Auferwehlt in Ewigkeit  
 besitzen werden/ 140. n. 4  
 Ihre grosse Verdienst/ 142. n. 1. & seq.  
 Wie sie verdient hat ein Mutter Gottes  
 zu seyn/ 145 n. 6. f. 146. n. 7. 8 & seq.  
 Ihre sonderbare Gnaden andern zu nutz/  
 148. n. 1. & seq.  
 Sie ist allein von allen Sünden befreye  
 gewesen/ 152. & seq.  
 War ein Milchmutterin des Heylands in  
 dem Werck vnser Erlösung/ 157. n. 8  
 War ein Kuhbetlein ihres Sohns/ 160  
 n. 12.  
 Daß sie in ihrer Empfängnis GOTT  
 sichtbarlich gesehen/ wird bewisen/ 180  
 & seq.  
 Ist auch von der nechsten Schuldigkeit  
 der Erbsünd befreyt gewesen/ 187. & seq.  
 Wbb b Wie



Register.

Wie sie gestorben seye als ein Tochter Adams/	196. n. 60	Von Heyden/	312. n. 1. & seq.
Wie sie der Erlösung ihres Sohns auch eheilhaftig/	198. n. 62. & seq.	Juden vnd Türcken/	317. n. 1. & seq.
Vnd von der Erbsünd erhalten worden/ da sie doch der Natur nach hätte können darcin fallen/	ib. d. & seq.	Fürnehmsten Potentaten vnd Fürsten/	320. n. 1. & seq.
Sie ist von wüthlichen Sünden befreyt gewesen/	203. n. 1. & seq.	Vnd von allen Böckern in allen Theil der Welt erkent vñ geehrt/	323. n. 1. & seq.
Auß was Ursachen/	207. n. 4	Wird von allen Orden erkent vñ besprochen/ von Ritter- vnd Kriegs-Orden/	445. n. 1. & seq.
Wie sie nicht hab sündigen können/	208. n. 1. & seq.	Von geistlichen Ordensleuten/	447. n. 1. & seq.
Auß was Ursachen/	210. n. 3. & seq.	Ist auß alle möglichste Weis geeyrt vñ selig gesprochen worden/	492. n. 1. & seq.
Ist sonderbar gebenedeyt gewesen/	222	Ist die Ehr Himmels vnd der Erden/	493
Vnder allen Weibern/	224. n. 1. & seq.	Die Blum vnder allen reinen Geschöpfen Gottes/	495. n. 1. & seq.
Vnder den Vereyren vñd Freunden Gottes/	236. n. 1. & seq.	Ein Perlin vñd Edelstein vnder den gottseligsten Seelen/	497. n. 1. & seq.
Vnder allen Creaturen/	245. n. 1. & seq.	Ein Spiegel der göttlichen Vollkommenheit/	505. n. 1. & seq.
Warumb der Engel nicht zu ihr gesaget/ gebenedeyt vnder den Jungfrauen/	232. n. 12	Ist auß Gnad allmächtig/	509. n. 1
Von den Ursprung ihrer Vereyhung/	248. n. 1. & seq.	Ist ein Mon der Christenheit/	512. n. 1. & seq.
Sie ist ein Königin der Tugenden/	251. n. 1 & seq.	Die Sonn der Welt/	516. n. 1 & seq.
Ein Mutter der Tugenden/	255. n. 1 & seq.	Darumb sie den Menschen so hoch nöthig als die Sonn der Welt/	520. n. 1 & seq.
Warumb sie Maria genennet werde/	258. n. 4	Ein Paradies der Freuden vñd Wohlthun/	521. n. 1 & seq.
Hat alle Gaben des H. Gists fürrefflich gehabt/	260. n. 1	Der Tempel Gottes/	527. n. 1. & seq.
Hat sonderbare Gnaden empfangen in ihrem Absterben/	269. n. 1. & seq.	Die Stadt Gottes/	533. n. 1. & seq.
In ihrer glorwürdigen Himmelfahrt/	281. n. 1. & seq.	Die Welt Gottes/	537. n. 1. & seq.
Wie auch ihr allerseeligster Leib/	287. n. 1 & seq.	Der Thron Gottes/	540. n. 1. & seq.
Fürrefflichkeit ihrer glorwürdigen Seel/	294. n. 1. & seq.	Der Triumph-Wagen der Glori/	541. n. 1. & seq.
Vnd Königtliche Thron/	307. n. 1. & seq.	Vnd die Kron aller heiligen Auserwählten Gottes/	548. n. 1. & seq.
Wird von allen Geschlechtern der Welt selig gesprochen/	308. n. 1. & seq.	Sie ist der H. Virgittz/	168. n. 12
		Dem Bruder des Königs auß Burgund/	169. n. 26
		Einem Fransösischen Priester/	172. n. 27
		Einem Bischoff von Colero/	178. n. 28



Register.

Einem Echterlein/	352. f. 440. n. 112	Mutter Gottes/ Maria erster vnd fürnembo	
Vnd einer Frauen erscheinen/	383. n. 54	ster Titel/	7. & seq.
Maria / die Schwester Moyses/ ein Figur		Wird sterlich von den H. Vätern ge	
der Mutter Gottes / fürnemlich in drey		prisen/	10. & seq.
Stücken; im Namen/	56. n. 1	Ist ein Ursprung aller Hochzeiten vnd	
In der Jungfrawschafft/	60. n. 6	Fürrefflichkeiten/	15. & seq.
In dem Gesang/	61. n. 8		
Martha vnd Magdalena schöne Figuren			
der Mutter Gottes/	70. n. 3. 4		
Secund Vorbildungen zweyerley Leben/	ibid.		
Nachbilds/ die H. Jungfrau/ hat schön von			
der Mutter Gottes geschriben/	111. n. 3		
Mensch vnd Mensch ist in Maria geboren/			
wie dieses zu verstehen/	118. n. 5		
Michael hat Mariam mit dem himlischen			
Her in Himmel empfangen/	282. n. 2		
Mirackel / so in Erbauung der Kirchen der			
Mutter Gottes geschehen/	325. n. 2		
So bey ihrem Grab/	289. n. 4. f. 292. n. 7		
Was sampt seinen Würckungen wird			
Maria schön zugetraget/	513. n. 2. & seq.		
Ist von den Orientalischen Völkern			
angebeten worden/	ibid.		
Monumtor/ die Bestung/ vnd alle Inwoh			
ner werden wunderlich von der Mutter			
Gottes erhalten/	337. n. 20		
Mörder wird durch Bildnuß Mariae bes			
teht/	366. n. 43		
Morgensche wird Mariae in ihrer vnbes			
teckten Empfängnuß verglichen/	167		
	n. 21		
Auß was Ursachen/	ibid. n. 22. & seq.		
	184. n. 40		
Moscow ehret noch die Mutter Gottes/	402		
	n. 69		
Moyses Dusch ein Figur der Mutter Got			
tes/	35. n. 1		
Wie er gestorben/	273		
Mund eines weisen Manns ist ein Tem			
pel/	528. n. 2		

N.

Nachkömmling des Adams seynd auff zwey			
erley Weiß zu verstehen/	188. n. 46		
Natur würcke im ersten mal kein vollkom			
nes Kunststück/	26. n. 2		
Ist der Grund anderer Saaben/	98. n. 2		
Die/ so gut / ist ein Platz/ darauß die Tu			
genden ruhen/	110. n. 1		
Ist wunderbarlich in den Edelgestei			
nen/	499. n. 1		
Wie sie vnd die Gnad sich in Erschaf			
fung Mariae befunden/	193. n. 53		
Sie vnd die Tugend haben sich dem H.			
Geist vorgestellt / in Formierung der H.			
Jungfrauen/	103. n. 3		
Natur der Mutter Gottes ganz fürtreff			
lich/	110. n. 1. & seq.		
Natur der Begierigkeit/	211. n. 4		
Navarren ehret die Mutter Gottes/	348.		
	n. 31. & seq.		
Näherung einer Sach zum Anfang vñ Urs			
prung/ macht sie gleicher/	206. n. 3		
Neapel tragt grosse Lieb zu Maria/	424.		
	n. 93		
Neigung zur Sünd ist kein Sünd/	211. n. 4		
S. Nicasius wird sampt seiner Schwester			
zu Rheims gemartert/	382		
S. Nicolaus / Patron in Wassers Ge			
sahr/	172. n. 26		
Niderland ehret sonderlich die Mutter Got			
tes/	390. n. 59. & seq.		



D.

Dahs verehrt mit gebognen Knyen ein Ma-  
rienbild/ 336. n. 17  
Entdeckt eins vnder einem Dornbusch/  
353. n. 34  
Vnder der Erden/ 365. n. 42. f. 442.  
n. 115  
Deyffel einer sonderbaren Gattung im ge-  
lobten Land/ 240. n. 6  
Deyffelbaum/ so vmb Weynachten Früchte  
trägt/ 408. n. 73  
Offenbarungen der H. Brigitta seynd hoch  
zu schätzen/ 81. n. 6  
Von der vnbesleckten Empfängnuß  
Mariæ/ 168. n. 22  
Von einer wunderbarlichen Blumen/  
498. n. 5  
Von einem Thron / vnd von der Mutter  
Gottes gar zierlich bekleidet/ 550. n. 4. 5  
Orden der ganzen Christlichen Kirchen  
verehren vnd lieben sonderbar die Mutter  
Gottes/ 445. & seq.  
**Die Ritterliche Orden.**  
Vnser Frawen mit den Sternen/ 446.  
n. 2  
Vnser Frawen mit der Lilgen/ ibid. n. 3  
S. Joannis von Malta/ 447. n. 4  
Der Tempel-Herren/ 448. n. 5  
Der Deutschen Herren/ 448. n. 6  
Der Herren von Auis/ 449. n. 7  
Vnser Frawen von der Barmhertigkeit/  
oder von der Erlösung der Gefangnen/  
450. n. 8  
Vnser lieben Frawen Kriegs-Orden/  
451. n. 9  
Vnser lieben Frawen von Montese/  
451. n. 10  
Der Annuntiaten/oder von der Verkün-  
digung Mariæ/ 451. n. 11  
Des Distels vnser lieben Frawen/ 452.  
n. 12

Des Geschires oder Gefäß vnser lieben  
Frawen/ 453. n. 13  
Des goldnen Fließ/  
453. n. 14  
Der Mutter Gottes vom Berg Caro-  
melo/  
453. n. 15  
Der vnbesleckten Empfängnuß Ma-  
riæ/  
454. n. 16  
Die Croisade / oder der Christen Krieg  
Heer wider die Vnglaubigen im H. Land/  
455. n. 17  
Wider die Albigenser/  
456. n. 18  
**Die Geistliche Orden.**  
Der erste Orden/  
458. n. 19  
Des H. Benedicti/  
458. n. 20  
Der Cluniacenser/  
459. n. 21  
Der Cistercienser/  
460. n. 22  
Der Carthäuser/  
461. n. 23  
Der Præmonstratenser/  
461. n. 24  
Der Wilhelmiter/  
462. n. 25  
Der H. H. Dreysaltigkeit/ oder Erlösung  
der Gefangnen/  
463. n. 26  
Der Schuler Thaler/  
463. n. 27  
Der weitberühmte Prediger/  
463. n. 28  
Des H. Francisci/  
466. n. 31  
Der Einsidler Orden des H. Augustini/  
467. n. 32  
Der Carmeliter/  
468. n. 33  
Der Coelestiner/  
470. n. 34  
Der Serviten/  
470. n. 35  
Des Delbergs/  
472. n. 37  
Des H. Hieronymi/  
473. n. 38  
Des H. Francisci von Paula/  
473. n. 39  
Der Societät Jesu/  
474. n. 40  
Der reformirten Carmeliter/  
476. n. 41  
Oratori, oder Beth-Orden des H. Phi-  
lippi Nerei,  
477. n. 42  
Der geistliche Orden Fontevrand/  
478. n. 43  
Der Frawen-Orden S. Joannis von  
Jerusalem/  
479. n. 44  
Des Heylandts/  
479. n. 45  
Der Spiegelthurn Orden/  
480. n. 46  
Vnser



Register.

Unter Frauen Empfängniß/ 481. n. 27  
 Der Verkündigung Maria von Bourges/ oder der zehen Engenden/ oder Treuen Mariæ genant/ 484. n. 29  
 Der Verkündigung Maria von Genoa/ 489. n. 34  
 Der Heimsuchung Mariae/ 490. n. 35  
 Der Verfeineren/ vnser Frauen/ vnd der Bruderschaft vnser lieben Frauen/ 491. n. 36  
 Didenman / so Mariam gesehen / verliert das Gesicht/ vnd bekommet wider/ 554  
 Orient stellt ein das Fest der unbesleckten Empfängniß Mariae/ 171. n. 25  
 Orleans wird wunderbarlich von Belagerung des Königs Artur erledigt/ 49. n. 10

**P.**

Palmbaum voll König im gelobten Land/ 240. n. 6  
 Wird Maria verglichen/ 267. n. 7  
 Paradies der Wollüsten wird Maria/ dem neuen Paradies/ schön verglichen/ 522. n. 2. & seq.  
 Was durch den Fluß desselbigen verstanden werde/ 524. n. 6  
 Petrus vergleicht sich Mariae/ 500. n. 2  
 Polen ehret wunderbarlicher Weis die Mutter Gottes/ 402. n. 70  
 Perien Sion von Gott geliebt/ 116. n. 2  
 Peruaall tragt grosse Andacht zu der Mutter Gottes/ 333. n. 13. & seq.  
 Priester auß Frankreich war durch Mariam vom ewigen vnd zeitlichen Tode erledigt/ 172. n. 27  
 Propheeten haben in gemein von der Mutter Gottes geredt/ 34. n. 4  
 Sie durch vnderchiedliche Figuren vorgefagt/ 33. & seq.  
 Ihr Propheetung war erfordert/ ihr Hochzeit zu fördern/ 31

Propheetung/ die Saab/ hatte auch Maria/ 149. n. 2. f. 302. n. 1  
 86 Psalm Davids wird ganz auf die Mutter Gottes aufgelegt/ 115. n. 1. & seq.

**R.**

Rath / Saab des H. Geists / bey Maria/ 265. n. 4  
 Rebecca ist ein Figur der Mutter Gottes/ 55. n. 7  
 Ihr wunderbarlicher Heurath/ ibid.  
 Wie sie ihrem Sohn Jacob den Segen erworben/ ibid. n. 8  
 Räder an dem Wagen Ezechielis / was durch sie verstanden werde/ 546  
 Reichthumb wird durch 4. Ding sonderlich gemehrt/ 122. n. 5  
 Reintigkeit vnser Heylands/ 153. n. 2  
 Reintigkeit Mariae/ 90. n. 3  
 Reintigkeit vnd Demuth ein köstliches Geschenck/ ibid.  
 3. Ritter auß Frankreich werden wunderbarlich auß der Türckischen Gefangenschaft durch Hilff Mariae erledigt/ vnd sampt des Soldans Tochter in ihre Herrschaften getragen/ 380. n. 53  
 Ritterliche Kriegs-Orden verehren sonderbar die Mutter Gottes/ 445. n. 1. & seq.  
 Rom hat schöne Kirchen zu Ehren der Mutter Gottes/ 427. & seq.  
 Rosen gleicher der Mutter Gottes/ 497. n. 3  
 Wird im Winter bey einem Marienbild gefunden/ 432. n. 103  
 Ruthen Arons ist ein Figur der Himmels Königin/ 37. n. 4

**S.**

Saal/ darin Maria gestorben/ 280. n. 12  
 Salomons köstlicher Thron ist ein schöne Figur der Mutter Gottes/ 45. n. 5  
 Wie



Register.

Wie auch sein Schloffbeeh/ 219. n. 18  
 Saphir wird ein heiliger Stein genant/ 503. n. 4  
 Sara ist ein schöne Figur der Mutter Gottes/ 51. n. 3  
 Was die Wörterlein heiße/ 52  
 Gibe sich für ein Schwester Abrahams auß/ ihne zu erhalten/ ibid.  
 Ihr vnfruchtbare Fruchtbarkeit/ ibid. n. 4  
 Schaaß verehret ein Marienbild/ 397. n. 6  
 Schirm des Allmächtigen gegen seiner Mutter/ 218. n. 18 & seq.  
 Gegen seinen Creaturen/ 247. n. 2  
 Schlafzeit hat Maria auch in Gnaden angenommen/ 123. n. 7  
 Schlang wird der Erbsünd verglichen/ 159. n. 10  
 Schmerzen der Kindsnöthen empfunde nie die Mutter Gottes/ 227. n. 4  
 Schmerzen der Seel sind empfindlicher als des Leibs/ 300. n. 6  
 Schmaragd / sein Tugend vnnnd Krafft/ 503. n. 4  
 Schmaragd des alten Ismantz von Thebis/ 505. n. 6  
 Schnee falle auff ein Drth / da Maria ein Kirchen wolte/ 357. n. 37  
 Schnur wird von Maria vmb ein Stadt gebunden/ 395. n. 62  
 Schönheit des Leibs Maria / war ein Versammlung aller Schönheit/ 103. n. 3  
 Deren Ursachen/ 104. n. 4  
 Schönheit Maria hat zur Keuschheit angeleitet/ 105. n. 6  
 Auß was Ursachen/ 106. n. 7  
 H. Schrifft vnd H. Väter/ so der vnbesleckten Empfängnuß Maria zuwider scheinen/ werden erkläret/ 194. n. 55  
 Schuch der Mutter Gottes wird in Frankreich auffbehalten/ 379. n. 53  
 Schuldigkeiten Mariam zu lieben/ zu ehren/ vnd ihr zu dienen/ 556

Schwachheiten der Menschen ware Maria nicht vnderworfen/ 156. n. 1  
 Schweizerland ehret sonderlich die Mutter Gottes/ 416. n. 24  
 Sedultus vergleiche Mariam einer Rosen/ 192. n. 11  
 Seine Poetische Reymen wurden hoch geacht/ 158. n. 1  
 Seel der Mutter Gottes ist mit der H. Dreysaltigkeit vereinigt worden/ 295. n. 1  
 Seel von Herzen demüthig/ ist ein köstliches Geschänck vor Gott/ 89. n. 2  
 Wird sonderlich durch 4. Ding zu großen Verdiensten gefürdert/ 122. n. 1  
 Segens Ueberfluß der Mutter Gottes/ 223. n. 1. & seq.  
 Segen vnd Gnad seynd zwo Schwestern/ 223  
 Seraphin / einer allein besitze mehr Gnade als alle andere Engel vnd Menschen/ 141. n. 4. f. 142. n. 1  
 Sig durch Mariam erhalten/ 338. n. 1  
 340. n. 24  
 456. n. 11  
 Wider die Abigenser/ 73  
 Simandus ehret sein Mutter/ 73  
 Sixtus 4. Pappst / ein Fürderer des Heiligs der vnbesleckten Empfängnuß Maria/ 174. n. 39  
 Societer Jesu ist fürnehmlich von Gott geordnet worden / die vnbesleckte Empfängnuß Maria zu beschützen/ 157. n. 1  
 Die Väter der selbigen langen im Königreich China an/ vnd was sie alderer wücket/ 330. n. 109  
 Sohn Gottes ist von 3. Ursachen auff die Welt zu kommen bewegt worden/ 74. n. 1  
 Soldan von Damasco bekombr durch ein Marienbild das verlorne Geschick/ 326. n. 1  
 Sonn im Aufgang / Mittag/ vnd Abendgang wird Maria schön zugeeignet/ 516. n. 1. & seq.



Register.

Ist von den Egyptern angebeten worden/ 513. n. 2  
 Barbona / die hohe Schül zu Paris macht ein Schluß wider die vnbesleckte Empfännuß Mariæ / 176. n. 32  
 Widerufft denselbigem / 178. n. 33  
 Sorgfältigkeit der Mutter Gottes / 123 n. 7  
 Soete / die H. Jungfrau / wird von Mörderen vmbgebracht / 400. n. 65  
 Spiegel wird Mariæ verglichen / 505. n. 1  
 Sprach Saab / hatte auch Maria / 151. n. 5  
 Stand der Mutter Gottes erfordert einen schönen Verstand / 108. & seq.  
 Stand der Jungfrauen / Wittwen vnd Ehelichen hat Maria wol verretten / 234. n. 13  
 Stadt durch Mariam von den Feinden erhalten / 439. n. 110  
 Stadt Gottes ist die Stadt der Tugenden / 533. n. 1  
 Stärke / Saab des H. Geists bey Maria / 265. n. 4  
 Sternen der Christlichen Kirchen seynd die Auserwehleten Gottes / 512. n. 1  
 Straß zweier Gesellen / so Mariam geschändt / 363  
 Stumm wird wunderbarlich / nach Gelübb zur Mutter Gottes / redent / 364. n. 41  
 f. 432. n. 103.  
 Sünd hat bey Maria kein statt gehabt / 152. f. 203. n. 1. & seq.  
 Sünd Adams ist ein Auffruhr aller Creaturen / 30. n. 5  
 Ursach das Christus Mensch worden / 188. n. 47  
 Sünd Eva ist ein Ursach vieler Male beyung / 225. n. 3  
 Sibilla Cumes begehren an Gott Apollo / vnd ihr Absterben / 273. n. 4  
 Sibilla weissagen von der Mutter Gottes / 312. n. 3

Syria hat sonderbar auch Mariam vber ehrt / 325. n. 3  
 Syfredus / Trierischer Palatinus / flecht wider die Heyden / vnd was sich mit seiner Gemahlin Geneveva zugeragen / 410. & seq.

L.

Tabernackel des Bundes ist ein Figur der Mutter Gottes / 243. n. 9  
 Wie er gemacht vnd gezieret war / ibid. n. 10. 11  
 Wie er bey den Israclitern gehalten war / 244. n. 12  
 War ein einrige Sicherheit der Juden / 245. n. 13  
 Tabernackel ein Figur der Gerechten / 241. n. 8  
 Tafel der Schawbroden sehr köstlich / 530. n. 3  
 Tauben zeichnet ab mit dem Flug die Weisere vnd Gröffe zu einer Capell / 438. n. 108  
 Sie ehren die Keinigkeit / 288. n. 2  
 Tempel Salomonis selbst / sein Bier / Köstlichkeit vnd Beyhung werden schön der Mutter Gottes verglichen / 528. n. 2 & seq.  
 Zu was Zihl vnd Ende er aufferbawet worden / 532. n. 7  
 Teppich / so die Stadt Sevilla Mariæ vber ehrt / 179. n. 35  
 Teuffel ist von Maria überwunden worden / 66. n. 5  
 Hat sie niemal in seinem Gewalt gehabt / 160. n. 11  
 Redet von ihr auß einem Bild / 314  
 Teuffel haben Mariæ nicht nahen dürfen / 221. n. 19  
 Haben einen / so ihnen sein Erbschafft vermacht / lebendig weg genommen / 421. n. 86  
 Teusch



Register.

Deutschland verehret sonderbar die Mutter Gottes/ 404. n. 72  
 S. Thomaz von Aquin Ursachen/Mariam von der würclichen Sünd zu befreien/ dienen auch/sie von der Erbsünd zu erschütren/ 163. n. 16. & seq.  
 Thracia ehret die Mutter Gottes/ 422. n. 89  
 Thron Gottes ist Maria/ 540. n. 1. & seq. f. 304. n. 5  
 Thron der Mutter Gottes fürtrefflich/ 301 n. 1. & seq.  
 Ist bis zu dem Thron ihres Sohns erhöhet worden/ 302. n. 3. 4  
 Thron Salomonis wird der Mutter Gottes verglichen/ 45. n. 5  
 Thron/welche himlische Geister also genent werden/ 541. n. 2  
 Tochter des himlischen Vatters war Maria/ 73. & seq.  
 Tode ist ein Straff der Sünden/ 269. n. 1  
 Thut vns außwendig vnd inwendig angreifen/ 272. n. 4  
 Tode Maria war sonderbar/vnd ein sonderbare Gnad/ 270. n. 2  
 Ist von liebe verursacht worden/ 271. n. 3 & seq. f. 276. n. 7  
 Die Stund desselbigen war ihr vom Engel Gabriel anküne/ 276. n. 8  
 Triumph der Mutter Gottes in den Himmel/ 282. n. 2. & seq.  
 Triumph Wagen Ezechielis wird aufgelegt/vnd Maria zugeeignet/ 543. n. 2  
 Frühseligkeit der Königin Joannæ/ 484. n. 30  
 Tugend/ob sie der wahre Adel/ 100. n. 2  
 Woher sie ihren Glanz nemme/ 102. n. 1  
 Tugenden Vnderschied/ 261. n. 2  
 Wann sie fürtrefflich / werden sie Seligkeiten genemmet/ 262. n. 3  
 Küssen von der Gnad/ 250  
 Müssen den Leib Gott auffzuopffern forwüren/ 103. n. 3

Tugenden hat die Mutter Gottes im höchsten Grad beessen/ 252. n. 1  
 Ihr zehen fürnemste/ 487. n. 1  
 Waren alle bey ihr versamblet/ 253 n. 2  
 Seynd nicht zu vergleichen/ 254. n. 1  
 Seynd besser auff Weis vnd Form nach zu folgen/als ihres Sohns/ 252  
 Türcken haben Mariam erkent/ vnd gesprochen/ 318. n. 1  
 Türckis seine Eigenschaffen/ 503. n. 1

B.

Valentien/ die Stadt / wird wunderbarlich durch Mariam von der Pestilenz errettet/ 395. n. 6  
 Vatter halter die Gemahlin seines Sohns für ein Tochter/ 80. n. 2  
 Vatter vnd Mutter seynd die Ehr seiner Kindern/ 163. n. 16  
 Väter des H. Francisci Ordens erhalten mit Ehr / daß Maria auch der Ehrwürdigkeit zur Erbsünd befreye gewesen/ 190. n. 1  
 H. Väter reden schön von dieser Befreyung/ 191. n. 1  
 Wie die jenige zu verstehen / so liget Maria sey gereinigt worden/ 197. n. 6  
 Ubergabung seiner selbst dem Allmächtigen mehr fürtrefflich die Gnad/ 121. n. 3  
 Ubergabung Maria in den Willen Gottes/ 266. n. 4  
 Ubersuß des Segens der Mutter Gottes/ 223. n. 1. & seq.  
 Ubersuß der Gnaden über alle Menschen dritte Benedeyung Maria/ 232. n. 1  
 Ist gleich ein in beladnen Schiff/ 124. n. 3  
 Ubersanffung des Fluß Euphratis ist die Figur der Lieb Christi gegen Mariam/ 218. n. 16



Register.

Verdienst werden geheißt in Verdienst der  
 Gerechtigkeit/oder Gleichwürdigkeit/ vnd  
 Gehörlichkeit/oder Höfflichkeit/ 145. n. 1  
 Verdienst der Gerechtigkeit erfordert zwey  
 Bedingungen/ 145. n. 2  
 Verdienst der Mutter Gottes seynd vner-  
 greiflich/ 146. n. 10. f. 148. n. 11  
 Verdann/die Stadt/wird durch Fürbitte Ma-  
 ria von einer Belägerung erlediget/ 387. n. 57  
 Vergleichnissen/ so die H. Väter Maria  
 zueignen/ 192. n. 53  
 Vermögen der Mutter Gottes bey Gott  
 dem Allmächtigen/ 121. n. 8  
 Verminste herrschere wol über die Degir-  
 den vor der Sünd/ 210. n. 3  
 Verminste reißt zum guten/wie der Heilige  
 Geist/ 260  
 Verschung hat den Leib Maria nach ihrem  
 Absterben nicht angreifen dürfen/ 290. n. 5  
 Versprechen wird zum Verdienst der Ge-  
 rechtigkeit erfordert/ 145. n. 2  
 Verstand der Mutter Gottes ist ganz son-  
 derbar/ 107. n. 1  
 Auf was Ursachen/ 108. n. 2. & seq.  
 Verstand/ Saab des H. Geistes war bey  
 Maria/ 264. n. 4  
 Verstand/so außgeraumbt/ ist gleich einem  
 zweisehneiden Schwert/ 107. n. 1  
 Vertrag Gottes mit dem Adam/wer darin  
 begriffen/ 187. n. 46  
 Bestung wird durch 3. Stück vnüberwind-  
 lich/ 209. n. 2  
 Was ein Weib/wird von Maria von einem  
 Fieber erlediget/ vnd was sich darnach  
 wunderbarlich zugetragen/ 357. n. 37  
 Was in wird Maria verglichen/ 496. n. 2  
 Waer der Mutter falle auch auf den Sohn/ 154. n. 3  
 Würdlichkeit Gottes/ 507. n. 4

Unfruchtbarkeit so fruchtbar worden / 52. n. 4  
 Unfruchtbarkeit war von den Alten vnehr-  
 lich gehalten/ 229. n. 9  
 Vrachre Fluch/ 230. n. 10  
 Unfruchtbarkeit der H. Anna war zu keiner  
 Straff des Fluchs geachtet/ 251. n. 1  
 Vngarn war schon von altem her den Dien-  
 sten Maria ergeben/ 170. & seq.  
 Ist ganz ihr eigen/ 421. n. 88  
 Vngarischer Fürst erster Anfänger des  
 Fests der vnbesleckten Empfängnuß Ma-  
 ria/ 169. n. 24. & seq.  
 Vngehorsamb Eva wird dreyfach gestrafft/ 225. n. 3  
 Vniversiteten schweren die vnbesleckte Em-  
 pfängnuß Maria zu beschützen/ 178. n. 34  
 Vnordnung der Degirlichkeit / woher sie  
 komme/ 210. n. 3  
 Vollkommenheiten Gottes/ 507. n. 4  
 Wille der Gnad ist auff ein sonderbare Weiß  
 bey Maria/ 117. n. 4. f. 119. n. 5. 6  
 Vorbildung/was sie seye/ 258. n. 4  
 Vorwahl Christi ist die Form der Vorwahl  
 seiner Mutter gewesen/ 29. n. 2

W.

Wahl des Allmächtigen bringe mit sich al-  
 les notwendige dazu/ 163. n. 16  
 Wandel Maria nach dem Tode ihres  
 Sohns/ 64. n. 3. f. 127. n. 13  
 Warheit hat grossen Gewalt/ 317. n. 1  
 Weib/so mit der Sonnen vmbgeben/ wird  
 schön außgelegt/ 183. n. 39  
 Weib ist vnder dem Gewalt des Manns  
 wegen der Sünd Eva/ 226. n. 3  
 Weib/ so stumb/erlangt von Maria die  
 Red/ 340. n. 22  
 Weiber-Geschlechte wird geheilt in 3. Theil/ 232. n. 12

Ecce

Weissa



Register.

Weissagungen der Heyden von Maria/	313. n. 1. & seq.	Witwenstand hat sonderbare Vortheil/	213. n. 1.
Weisheit/ Gaab des H. Geists war bey der		Wolcken wird der Mutter Gottes vergli-	
Mutter Gottes/	263. n. 4	chen/	45. n. 1.
Weisheit der Abigail/	68. n. 2	Ist ein erlösendes Zeichen der Stadt Da-	
Weisheit wohnt nicht bey einer lasterhaff-		leas	49. n. 1.
ten Seel/	165. n. 18	Wolcken Elze ist ein schöne Figur der Mu-	
Welt Platonis/ vnd die Welt Gottes/ was		ter Gottes/	42. n. 1.
sie seyen/	537. n. 1	Wunden der Seel seynd empfindlicher als	
Diese äussere Welt wird Maria vergli-		des Leibs/	300. n. 1.
chen/ vnd vil höher geachtet/	539. n. 3	Wunderwerck zu würcken / diß Gaab hat	
Welt ist ein Wüste/	255. n. 1	Maria/	151. n. 1.
Werck des Allmächtigen seynd ganz voll-		Wunsch erstlicher Heiligen zu sterben/	274. n. 1.
kommen/	108. n. 1		
Werck der Mutter Gottes/ auch die gering-		S.	
ste/ seynd vilfältig von Gott belohnt wor-		Zahl der Zwölffen ist ein Zahl der Vollkom-	
den/	124. n. 8	menheit/	
Werck der Tugenden/ wann sie Frücht des		Zaunglocken-Blum ist ein Muster der Tug-	
H. Geists genennet werden/	261. n. 2	gen/	26. n. 1.
Wenung des Tempels Salomonis wird		Zeit wird zu fürerflichen Sachen einge-	
Maria / vnd dem grossen Priester Chris-		der/	31. n. 1.
to schön zugeeignet/	531. n. 5. f. 532. n. 6	Zeit zu verdienen/	121. n. 1.
Wilhelm/ Herzog / nimbt Engelland ein/		Zeiten/ in welchen Maria in Gnaden zuge-	
	171. n. 26	nommen/	124. n. 1.
Wissenschaft der Mutter Gottes/	108. n. 2	Zelten werden den Außersichlichen Vergli-	
f. 186. n. 43. f. 257. n. 3		chlichen/	241. n. 1.



Erra